



Alkalisches Reinigungsmittel für die Lebensmittelindustrie

Flüssigkonzentrat

Anwendungsbereich:

- Reinigung von Produktionsanlagen, Behältern, Tanks, Leitungen, Erhitzern und Separatoren mittels automatisierter CIP-Prozesse bzw. im Umlaufverfahren in der Lebensmittelindustrie, oder in Süßmostereien, Fruchtsaftbetrieben z.B. in Brauereien (z.B. Reinigung von Sud- und Ausschlaggefäßen, Whirlpools, Plattenkühlern, Würze- und Bierleitungen, periodische Grundreinigung von Gär-, Lager- und Drucktanks)
z.B. in Weinkellereien (z.B. Reinigung von Plattenerhitzern, Tanks, Klärseparatoren, Kieselgurfiltern mit Siebgewebe)

Leistungsspektrum:

neomoscan T ist ein alkalisches, aktivchlorhaltiges Reinigungsmittel mit folgenden Eigenschaften:

- Hervorragende Entfernung von hartnäckigen Rückständen, wie z.B. Kaffeerückstände bei der Extraktkaffeeherstellung, Frucht- und Farbstoffresorten oder Brandhefe
- Entfernt wirksam organische Rückstände, wie z.B. tierische und pflanzliche Fette und Eiweiß
- Schaumfreie Einstellung, frei von Tensiden
- Geeignet für Edelstahl, Kupfer, Messing, Glas, Glasemaille, Gummi sowie alkali- und aktivchlorbeständige Kunststoffe und Dichtungen
- Nicht geeignet für Aluminium und Leichtmetalllegierungen, sowie verzinn- und verzinkte Oberflächen

Anwendung und Dosierung:

- Reinigung in automatisierten CIP-Prozessen bzw. im Umlaufverfahren in der Lebensmittelindustrie: Die Anwendungskonzentration beträgt je nach

Anwendung, Wasserhärte und Verschmutzungsgrad 1,0 - 5,0 Gew.-%, im Temperaturbereich von 15 °C - 85 °C

Allgemeine Hinweise zur Anwendung:

- Nur für gewerbliche Anwendungen.
- Zur Vermeidung von Produktrückständen sind alle Oberflächen, insbesondere solche, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen können, nach jeder Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahme mit Trinkwasser nachzuspülen.
- Nicht mit anderen Produkten mischen.
- Vor Produktwechsel Dosiersystem inklusive Ansaugschläuche mit Wasser durchspülen.
- Dosierung nur aus dem Originalgebinde.
- Nicht im Konzentrat verwenden – nur in der Anwendungslösung.
- Die Bedienungsanleitungen der Anlagen- und Gerätehersteller sind zu beachten.
- Die weigomatic Dosiersysteme bzw. neomatik Dosiergeräte von Dr. Weigert ermöglichen eine kontrollierte, sichere und wirtschaftliche Anwendung. Wir sind Fachbetrieb nach WHG (Wasserhaushaltsgesetz). Abgestimmt auf die jeweiligen Gegebenheiten und Anforderungen planen, installieren und warten wir zentrale und dezentrale Dosieranlagen.

Konzentrationsbestimmung:

10 ml neomoscan T Anwendungslösung werden mit 2 Tropfen 3 %iger Wasserstoffperoxid-Lösung versetzt, kurz geschüttelt und nach Zusatz von 1 – 2 Tropfen Phenolphthalein-Lösung mit 0,1 N Salzsäure (HCl) bis zum Farbumschlag von rot auf farblos titriert.

Verbrauchte ml 0,1 N HCl x 0,31 = Gew.-%
neomoscan T

Technische Daten:

Aussehen	klare, gelbgrüne Flüssigkeit
pH-Wert	ca. 13 (1 %-ig in vollentsalztem Wasser, 20 °C)
Dichte	ca. 1,3 g/cm ³ (20 °C)
p-Wert	ca. 13 (verbrauchte ml 0,1 N HCl bei Titration von 400 mg Konzentrat gegen Phenolphthalein)
Aktivchlorgehalt	ca. 470 mg/l (in 1 %-iger Anwendungslösung)

Die Produktspezifikation kann abweichende Prüfparameter enthalten und ist auf Anfrage erhältlich.

Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoffe für Reinigungsmittel gemäß EG-Detergenzienverordnung 648/2004:

< 5 % Polycarboxylate, Bleichmittel auf Chlorbasis

Lagerhinweise:

Bei der Lagerung ist eine Temperatur zwischen 0 °C und 25 °C einzuhalten. Vor Sonnenlicht schützen. Bei sachgemäßer Lagerung 1 Jahr lagerfähig. Verwendbar bis: siehe Aufdruck auf dem Etikett hinter dem Symbol .

Im Laufe der Lagerzeit kann es in original verschlossenen Gebinden zu einer Farbveränderung kommen. Die anwendungstechnischen Eigenschaften werden dadurch nicht beeinflusst.

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Sicherheits- und Umweltinformationen finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern. Diese sind unter www.drweigert.de in der Rubrik „Service/Downloads“ verfügbar.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist das Produkt unbedenklich im Sinne der einschlägigen Richtlinien zur Lebensmittelverarbeitung.

Gebinde nur restentleert und verschlossen entsorgen. Entsorgung von Füllgutresten: siehe Sicherheitsdatenblatt.

MB 1104/3-1

Stand: 05/2023